

Soziale Quartiersentwicklung Ziele und Umsetzung

Ortschaftsratssitzung 9. März 2021

Entwicklung der SQE

Modellphase

- Mühlburg, Ausweitung Daxlanden; Begleitgremium; Konzeptentwicklung (Preisgeld + Sonderprogramm Quartier)
- Stadtlabor inklusive Quartiersentwicklung)

GR-Beschluss April 2020: 2 Stellen Stadtteilkoordination

IQ-Projekt: Ämter- und Fachbereichsübergreifende Zusammenarbeit

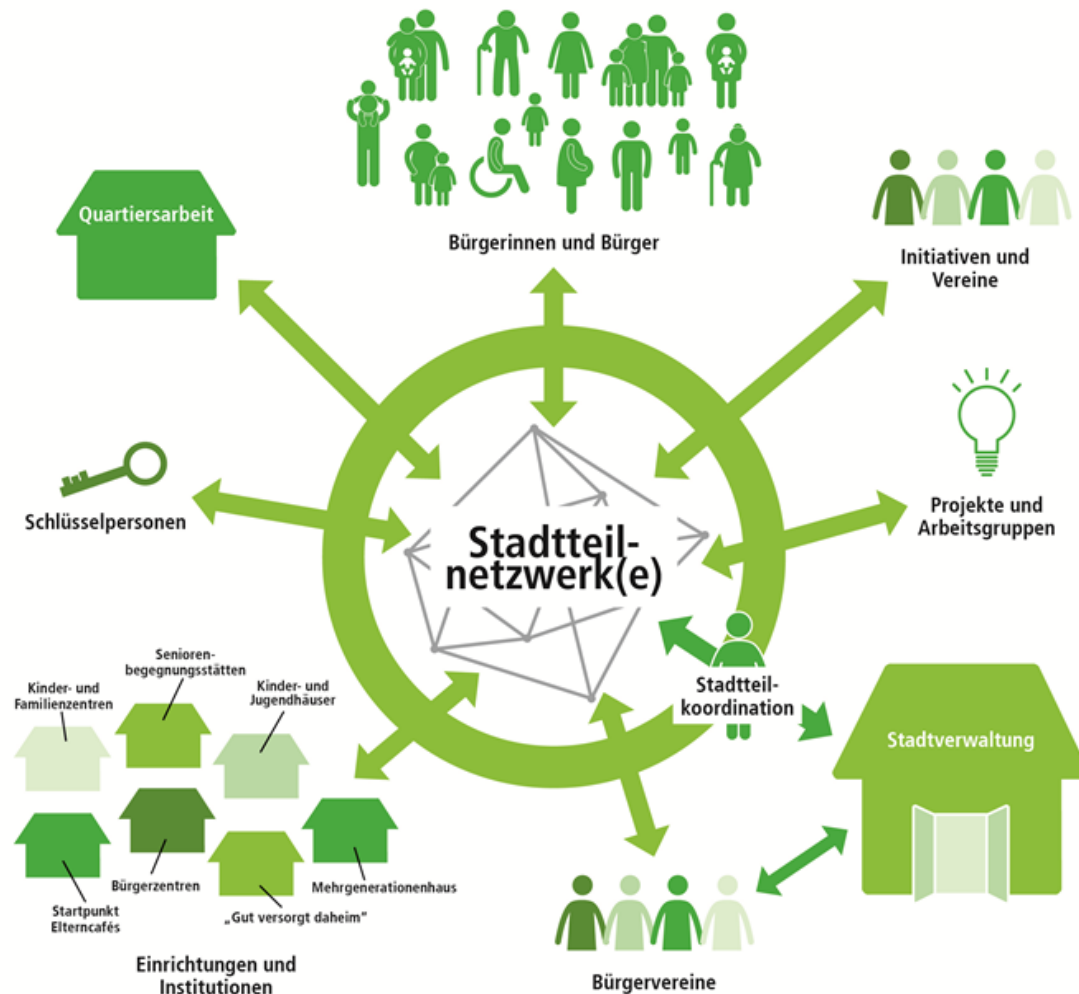
Aufbauphase

- Weiterarbeit und Ausweitung, „Lernendes System“, Förderrichtlinien
- Landesförderung Quartiersimpulse Beiertheim Bulach, Akquise weiterer Fördermittel geplant)

Umsetzung

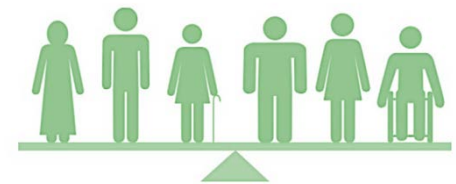
- Angestrebt gesamtstädtische Umsetzung in 6 Planungsgebiete mit je einer Stelle Stadtteilkoordination

Soziale Quartiersentwicklung



Warum SQE?

- Demografischer und gesellschaftlicher Wandel
- 27 Stadtteile und Stadtviertel: Strukturen und Rahmenbedingungen
- Bedeutung des Quartiers/Nahraums für **Teilhabe**, Nähe zu Menschen:
Aktivitäten, Begegnung, Nachbarschaft
Beratung, Versorgung und Pflege
Beteiligung und Engagement



Vernetzung, Kooperationen und Synergien

- **Empfehlungen:**
Enquetekommission
Pflege und 7. Altersbericht
- **Förderprogramme:**
Mehrgenerationenhäuser,
Deutsches
Hilfswerk/Fernsehlottterie:
Quartiersmanagement
von Trägern
- **Landesförderung:**
Steuerungs- und
Vernetzungsfunktion der
Kommune
- Ineinandergreifen
bürgerschaftliches und
kommunales Engagement
mit professionellen
Hilfsangeboten („Caring
Community“)
- Ämter- und
fachbereichsübergreifende
Zusammenarbeit
- Planung und
Weiterentwicklung:
lebenswelt- und
sozialraumbezogen

Potentiale &
Ressourcen

Übertragung auf Stadtteile und Ortschaften

- Ortsvorsteher/Ortsvorsteherinnen - Stadtteilkoordination
- Bestehende Netzwerkstrukturen und vorhandene Angebote und „Bausteine“
- eigene Strukturen

modellhaft Erproben
Weiterentwicklung
Chancen nutzen

Treffen im Stadtteilnetzwerk
Bürger*innen einbeziehen